

Freisinger Nachrichten

Telegraphen-Adresse:
Döllers Emmendingen.

Auflage 7000 Exemplare.

Verlegt von der Druckerei des Verlegers in Emmendingen Nr. 3
Freiburg i. Br. 1392.

Verkaufsstelle: Verlagsbuchhandlung des Verlegers in Emmendingen Nr. 3
Freiburg i. Br. 1392.

Wochen-Beilage: Amtliches Verordnungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und des Amtsgerichtsbezirks Kempten, Ratgeber des Landmanns, Freisinger Sonntagsblatt.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kempten),
Bretsch, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.
Die einpfeilige Zeitungs- oder Anzeigenpreisliste ist bei jeder Lieferung
entgegenzunehmen. Der Anzeigensatz beträgt für die erste Zeile 6 Pfennig,
für die folgenden 4 Pfennig. Die Anzeigen sind zu bringen am Freitag
vor dem Tage der Veröffentlichung.

Nr. 304 1. Blatt. (Eben: Dabid) Emmendingen, Donnerstag 30. Dezember 1909 (Abt.: David) 43. Jahrgang.

Politische Tagesblätter.

Berlin, 29. Dez. Der Kaiser hat mit seiner Vertretung bei den Befehlshabern der Großfürsten Michael in Petersburg den Prinzen Friedrich Leopold betraut.

Breslau, 29. Dez. Wie die Katowitzer Zeitung meldet, sind vom Kultusminister die Beschlüsse der wegen ihrer Abstammung bei den hiesigen Stadtverordnetenwahlen im Interesse des Dienstes nach keinen Kandidaten verfahren Lehrer für unzulässig und die Verlegung für berechtigt erklärt worden.

Paris, 29. Dez. Nach einer Meldung des „Journal“ aus Konstantinopel unternimmt der türkische Thronfolger im Frühjahr-Incanito eine Reise nach England und Frankreich. Der Prinz wird zuerst nach London fahren, wo er längeren Aufenthalt nehmen wird und dann nach Paris. Er wird in Begleitung eines oder mehrerer hervorragender Mitglieder der jungtürkischen Partei reisen.

Wien, 29. Dez. König Albert hat gestern alle Diener und Mitglieder des Hofpersonals König Leopolds entlassen, von denen er niemand in seinen Dienst übernehmen wird. Der König, dessen Privatliste 3.000.000 Kronen beträgt, weigert sich, vom Staate die von König Leopold imgekauften Schiffe neu auszurüsten zu lassen. Er wird dies auf eigene Kosten tun.

London, 29. Dez. „Daily Telegraph“ meldet aus Konstantinopel, daß außer dem Großvezir gestern auch das gesamte Kabinet seine Demission einreicht hat.

Aus Ausland.

Petersburg, 28. Dez. Die hier ankommenden Fremden werden von jetzt ab einer besonders strengen Kontrolle unterworfen. Sie müssen bei jeder Fahrt passirt werden, widrigenfalls hohe Geldstrafen und Gefängnis bis zu 3 Monaten verhängt werden.

Petersburg, 28. Dez. Telegramme aus Moskau melden, daß Leo Tolstoi sehr schwer erkrankt sei. Er hat 40 Grad Fieber und liegt in einem halb brennenden Dämmerzustand. Der Graf steht im 22. Lebensjahre.

Stellungnahme der Landwirtschaftskammer zur Ausführung des Branntweinenergiegesetzes vom 15. Juli 1909.

Wie uns mitgeteilt wird, hat der Ausschuss für Obst-, Wein- und Gartenbau der Badischen Landwirtschaftskammer in seiner letzten Sitzung vom 21. d. Mts. nach eingehendem Rat der hiesigen Landtagsabgeordneten gewillt, die Vollzugsanordnung zum neuen Branntweinenergiegesetz einstimmig zu beschließen, den Vorstand der Landwirtschaftskammer zu erziehen, bei der Regierung unter Hinweis auf Paragraph 88 des Branntweinenergiegesetzes vom 15. Juli 1909 energig vorzutreten zu werden, und dabei die bestimmte Erwartung auszudrücken, daß bei der zu lösenden Stelle Schritte eintreten werden, daß Kleinrentner bis zu einer Jahresproduktion von 10 Hektoliter reinem Alkohol der Verschickungskontrolle nicht unterworfen werden.

Bei der großen wirtschaftlichen Bedeutung unserer Kleinrentnerien wies der Ausschuss die Verwertung von Obst und sonstigen oft nur schwer verkäuflichen Restprodukten, welche durch die neuerdings vorgeschriebene Aufschüttung überaus kostspieliger Maschinen und teuren Sammelgefäßen bei Neuanlagen etc. plötzlich gänzlich unwirtschaftlich werden, ist eine solche Stellungnahme zweifellos berechtigt.

Verkehrswesen.

Berlin, 29. Dez. Den vielen Wägen aus kaufmännischen und industriellen Kreisen, die entsprechend sich die Reichspostverwaltung erschlossen, die Vorbereitungen zur Einführung des Antikontingents für Einreisende, und Erlöse so zu beschaffen. Wegen des zuletzt verstorbenen Kindes erstattete die Reichsanstalt der Postverwaltung hat nun angeordnet, daß die Leichen aller Kontingenter dieser Art ausgegraben werden.

Zur Luftschiffahrt.

Stuttgart, 28. Dez. Wie die „Württ. Automobil- und Luftschiffahrt-Korresp.“ erzählt, wird „A. 3“ einer gründlichen Revision unterzogen werden. Der neue Propellertrieb wird hergestellt werden; dagegen haben sich keine Konstruktionsveränderungen an den Propellern und sonstige unbedeutende Verbesserungen als notwendig erwiesen. Nach Beendigung dieser Arbeiten werden im Frühjahr neue Probefahrten mit dem „A. 3“ unternommen; vom Ausfall dieser Fahrten wird es abhängen, ob das „A. 3“ abnehmen wird oder nicht.

„In Frankreich macht man sich daran, den Luftschiffen die von ihnen gewünschte Orientierungsmöglichkeit zu bieten. So werden z. B. an Eränden des Westküsten von Brest in der Umgebung von Brest, wo regelmäßige Flüge stattfinden sollen, in jeder Gemeinde auf einem besonderen Grunde die Namen des Dries hingemalt, damit die Piloten sich leichter zurechtfinden.“

Zur Entdeckung des Nordpols.

Kopenhagen, 29. Dez. Obwohl die Zurückweisung der Ansprüche durch das Universitäts-Komitee endgültig festgestellt, verläutet dennoch, daß das Komitee beschloffen hat, den Originalbericht des Kapitän Pelee über die Fällungen der Cook'schen Expedition, der hier Ende der Woche ankommt, einer kritischen Revision zu unterwerfen und mit dem Bericht Cook's zu vergleichen. Das Ergebnis dieser Untersuchung soll als Ergänzung zu den Feststellungen des Komitees veröffentlicht werden.

Zur Wiener Giftnovelle.

Wien, 28. Dez. Wie verlautet, wurde in der Linzer Wohnung Hofrichters verschiedene Gegenstände beschlagnahmt, die für den Angeklagten belastend sind. Auch soll hinsichtlich der noch offenen Fragen, auf welche Weise er sich das Opium verschafft haben könnte, eine wichtige Spur gefunden worden sein. Hofrichter soll mit der Frau eines Apothekers in Beziehungen gestanden haben.

St. Pölten, 28. Dez. Der Vater des österreichischen Oberleutnants Hofrichters starb im vorigen Jahre plötzlich in Warmbrunn, wo er zur Kur weilte, ohne daß irgendwelcher Verdacht geschöpft wurde. Jetzt werden nachträglich Ermittlungen über die näheren Umstände des Todes vorgenommen.

Unwetternachrichten.

New-York, 29. Dez. Der durch den Schneesturm der letzten Tage in New-York und Umgebung angerichtete Schaden soll sich auf über 5 Millionen belaufen. Vor allen Dingen hat die Schiffahrt sehr gelitten. Zahlreiche kleine Schiffe sind auf den Strand geworfen worden. Der reguläre Telegraphen- und Telefondienst ist unterbrochen.

Vermischte Nachrichten.

Stuttgart, 29. Dez. Nach der Weihnachtsfeier, die Graf Zepelin im Kreise seiner Familie verbracht hatte, mußte er sich wieder ins Hospital begeben. Die Besserung im Allgemeinbefinden des Grafen hält an, doch wird der Heilungs-Prozess noch längere Zeit in Anspruch nehmen. Vor Allem soll eine gründliche Ausscheidung erreicht werden.

München, 28. Dez. Der „Münchener Post“ zufolge ist die Polizei einer Engelmanns in Erdingen auf die Spur gekommen, die sechs Kostbilder hatte. Das eine davon wurde nach 9 Tagen in völlig verwahrlostem Zustande nach München zurückgebracht. Wegen des zuletzt verstorbenen Kindes erstattete die Reichsanstalt der Postverwaltung hat nun angeordnet, daß die Leichen aller Kontingenter dieser Art ausgegraben werden.

München, 29. Dez. In Föding in Oberbayern wurde der mit 6 Jahren Zuchtschuld vorbestrafte Mottenanger als Brandstifter und als Haupt einer noch in seinem Schwiegerverwalter, seinen Eltern und Geschwistern bestehenden Bande ermittelt, die nur von Einbrechern, Räuberzügen und Diebstahl lebte. Der Verhaftete hatte zur Verdeckung eines Diebstahls von Weihnachtsgeld einen Brand gelegt, dem zwei Wohnhäuser, Scheunen und Nebengebäude zum Opfer fielen.

Triest, 29. Dez. In der Malmesbury-Pfister in St. Wendel feuerte der Chef nach einem kurzen Wortwechsel einen Revolverbeschuss auf seinen Lehrling und verletzte ihn am Ohr. Darauf jagte er sich selbst eine Kugel in den Kopf und starb nach kurzer Zeit.

Berlin, 29. Dez. Ein fähiger Diebstahl ist gestern an einem ausländischen Arzt hier verübt worden. Der aus Braunschweig stammende Dr. med. Koppola befindet sich gegenwärtig auf einer Reise nach Italien und traf dieser Tage in Berlin ein, wo er in einem erstklassigen Hotel Wohnung

nahm. Gestern wurde ihm auf bisher unangelegte Weise ein Kreditbrief über 150.000 Francs gestohlen. In der hiesigen Stadt-Bibliothek sind große Bibliothek entwendet worden, die einem sächsischen Missionar zur Last fallen, der Bücher und Dokumente von hohem Wert entwendete und bei Seite geschafft hat. Es gelang, die Verstecke zu ermitteln und die Werke herbeizuschaffen, jedoch sind der Schaden nur auf 6000 Mark belaufen.

Breslau, 28. Dez. Der hiesige Sohn eines Schriftsetzers fiel in ein Loch, das für die Fische in die Tiefe des Teiches gehakt war und ertrank. Sein 10jähriger Bruder wollte ihn retten, ertrank aber gleichfalls. Auf dem Fabrikstein in GutsMuths-Graben brach ein 10jähriger Mädchen beim Schlittschuhlaufen ein. Ein dem Mädchen zu Hilfe eilender Lehrer ertrank ebenfalls unter dem Elfe. Beide ertranken.

St. Pölten, 28. Dez. Nach altem Herkommen werden an Bord der Kriegsschiffe zur Weihnachtsfeier aus den Mitteln des Kantinenfonds Geschenke für die Unteroffiziere und Mannschaften besorgt. Diesmal wurde der Aufwand für die Weihnachtsfeier ganz bedeutend eingeschränkt. Aus freien Stücken haben nämlich die Besatzungen sämtlicher Kriegsschiffe auf einen großen Teil der auf sie entfallenden Beträge Verzicht geleistet zugunsten der Hinterbliebenen der 27 Finkenwälder Fisher, die den letzten Stürmen in der Nordsee zum Opfer gefallen sind.

Prag, 29. Dez. Der Bahnhofs-Affaire Zels, der wegen der Eisenbahnkatastrophe bei Uhersto verhaftet wurde, ist gestern aus der Haft entlassen worden, nachdem er ehrenrührig versprochen hatte, daß er sich von der Station nicht entfernen werde. Zels kehrt darauf zu seiner Familie zurück. Er leidet seit dem Frühjahr an einer schweren Nerven-Krankheit. Ein Bahnhofsarbeiter hatte damals konstatiert, daß ihn die Folgen der Krankheit zur Ausübung des Berufs unfähig machten. Zels suchte darauf seine Enthebung vom Verkehrsdiens nach, dem Geschäft wurde jedoch nicht stattgegeben. In Uhersto, wo ein vor Kurzem verstorben, hatte er schweren Dienst zu leisten. Durch diese Station gehen täglich 57 Züge. Es kam vor, daß Zels im ununterbrochen 18 Stunden im Dienst stand. In Prag und Gressenberg hat Zels unter großer Beteiligung der Bevölkerung die Befahrung der Opfer der Katastrophe stattgefunden. Der Verleher auf dem betreffenden Weils ist wieder aufgenommen worden.

Budapest, 29. Dez. In der Ortschaft Mernyfalva im Temeer Komitat fand man bei der Untersuchung eines Brunnens auf dem Grunde derselben 3 Leichen von Kindern, die gleich nach der Geburt in den Brunnen geworfen worden sind. Durch die behördliche Untersuchung wurde festgestellt, daß die Töchter eines reichen Bauerngutsbesitzers, die vor kurzer Zeit nach Amerika ausgewandert, Mutter und Mörderin ihrer Kinder war. Die Leichen wurden in die Erde beigesetzt, die Leichen wurden in feierlichem Zuge zu dem gemeinsamen Grabe, wo ein großer Kranz niedergelegt wurde. Den Bürgermeistern des Ortes wurde ein Brief mit den Namen der Kinder und die Leichen in die Erde beigesetzt.

New-York, 29. Dez. Andrew Carnegie gibt bei einem Spargang in dem vereinten Zentral-Park aus und zog sich eine schwere Knie-Verletzung zu. Passanten finden ihn hilflos am Boden liegen. Für den 72jährigen Mann ist die Verletzung immerhin gefährlich.

Moosvelts Jagdtrophäen. In der letzten Sitzung der Smithsonian machte Mr. Walcott interessante Mitteilungen über die von Moosvelt auf seinem afrikanischen Jagdzuge erbeuteten Trophäen, die alle der Smithsonian Institution überwiesen worden. Bis zum 10. Dezember hatte Moosvelts Expedition nicht weniger als 6683 Felle erbeutet, von denen die Hälfte bereits in Amerika eingetroffen ist. Die eingegangene Sammlung umfaßt bis jetzt 243 Häute großer Säugtiere, 1500 Felle kleinerer Säugtiere und 1356 Vogelzüge. Auch eine Anzahl menschlicher Schädel sind eingetroffen, die längs der Straßen gelangt werden, deren ich früher der Etappenhandel bediente.

— Soldaten, die Sprengstoffe verzeihen. Wie der „Monteur de la flotte“ mitteilt, hat seit einiger Zeit in der englischen Kriegsmarine die Neigung um sich gegriffen, Corbit zu essen, wie andere Seeleute den weit harmloseren Tabak rauchen. Corbit ist das neue englische Sprengpulver, das in seiner zerstörenden Wirkung dem Meinit gleichkommt, und so wird man es begreiflich finden, daß die englischen Militärbehörden der neuen Geschmacksrichtung der Marineoffiziere wenig Sympathien entgegenbringen, ihr vielmehr mit den schärften Strafmitteln zu begegnen suchen. Es ist keine letzte Aufgabe, den Corbitgenuss in der englischen Marine einzuführen oder auszurufen, denn jeder einmal die Wirkung des Corbit an sich erfahren hat, sucht sich hier auf alle mögliche Weise wieder zu dem gewohnten Speisegeschmack zurückzukehren. Durch den sechzigprozentigen Nitrogengehalt ist der Geschmack dieses Sprengstoffes eigenartig süß, aber das ist es nicht, was die Soldaten zu begehrtesten Liebhabern desselben

Bestandsmachung.

Im Jahre 1910 werden in den Amtsbezirken Emmendingen, Kempten, Bretsch, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl folgende Grundstücke abgeschrieben werden:

1. Grundstücke, die im Jahre 1909 abgeschrieben wurden.
2. Grundstücke, die im Jahre 1908 abgeschrieben wurden.
3. Grundstücke, die im Jahre 1907 abgeschrieben wurden.
4. Grundstücke, die im Jahre 1906 abgeschrieben wurden.
5. Grundstücke, die im Jahre 1905 abgeschrieben wurden.
6. Grundstücke, die im Jahre 1904 abgeschrieben wurden.
7. Grundstücke, die im Jahre 1903 abgeschrieben wurden.
8. Grundstücke, die im Jahre 1902 abgeschrieben wurden.
9. Grundstücke, die im Jahre 1901 abgeschrieben wurden.
10. Grundstücke, die im Jahre 1900 abgeschrieben wurden.

Bestandsmachung.

Im Jahre 1910 werden folgende Grundstücke abgeschrieben werden:

1. Grundstücke, die im Jahre 1909 abgeschrieben wurden.
2. Grundstücke, die im Jahre 1908 abgeschrieben wurden.
3. Grundstücke, die im Jahre 1907 abgeschrieben wurden.
4. Grundstücke, die im Jahre 1906 abgeschrieben wurden.
5. Grundstücke, die im Jahre 1905 abgeschrieben wurden.
6. Grundstücke, die im Jahre 1904 abgeschrieben wurden.
7. Grundstücke, die im Jahre 1903 abgeschrieben wurden.
8. Grundstücke, die im Jahre 1902 abgeschrieben wurden.
9. Grundstücke, die im Jahre 1901 abgeschrieben wurden.
10. Grundstücke, die im Jahre 1900 abgeschrieben wurden.

Bestandsmachung.

Im Jahre 1910 werden folgende Grundstücke abgeschrieben werden:

1. Grundstücke, die im Jahre 1909 abgeschrieben wurden.
2. Grundstücke, die im Jahre 1908 abgeschrieben wurden.
3. Grundstücke, die im Jahre 1907 abgeschrieben wurden.
4. Grundstücke, die im Jahre 1906 abgeschrieben wurden.
5. Grundstücke, die im Jahre 1905 abgeschrieben wurden.
6. Grundstücke, die im Jahre 1904 abgeschrieben wurden.
7. Grundstücke, die im Jahre 1903 abgeschrieben wurden.
8. Grundstücke, die im Jahre 1902 abgeschrieben wurden.
9. Grundstücke, die im Jahre 1901 abgeschrieben wurden.
10. Grundstücke, die im Jahre 1900 abgeschrieben wurden.

Bestandsmachung.

Im Jahre 1910 werden folgende Grundstücke abgeschrieben werden:

1. Grundstücke, die im Jahre 1909 abgeschrieben wurden.
2. Grundstücke, die im Jahre 1908 abgeschrieben wurden.
3. Grundstücke, die im Jahre 1907 abgeschrieben wurden.
4. Grundstücke, die im Jahre 1906 abgeschrieben wurden.
5. Grundstücke, die im Jahre 1905 abgeschrieben wurden.
6. Grundstücke, die im Jahre 1904 abgeschrieben wurden.
7. Grundstücke, die im Jahre 1903 abgeschrieben wurden.
8. Grundstücke, die im Jahre 1902 abgeschrieben wurden.
9. Grundstücke, die im Jahre 1901 abgeschrieben wurden.
10. Grundstücke, die im Jahre 1900 abgeschrieben wurden.

Bestandsmachung.

Im Jahre 1910 werden folgende Grundstücke abgeschrieben werden:

1. Grundstücke, die im Jahre 1909 abgeschrieben wurden.
2. Grundstücke, die im Jahre 1908 abgeschrieben wurden.
3. Grundstücke, die im Jahre 1907 abgeschrieben wurden.
4. Grundstücke, die im Jahre 1906 abgeschrieben wurden.
5. Grundstücke, die im Jahre 1905 abgeschrieben wurden.
6. Grundstücke, die im Jahre 1904 abgeschrieben wurden.
7. Grundstücke, die im Jahre 1903 abgeschrieben wurden.
8. Grundstücke, die im Jahre 1902 abgeschrieben wurden.
9. Grundstücke, die im Jahre 1901 abgeschrieben wurden.
10. Grundstücke, die im Jahre 1900 abgeschrieben wurden.

Bestandsmachung.

Im Jahre 1910 werden folgende Grundstücke abgeschrieben werden:

1. Grundstücke, die im Jahre 1909 abgeschrieben wurden.
2. Grundstücke, die im Jahre 1908 abgeschrieben wurden.
3. Grundstücke, die im Jahre 1907 abgeschrieben wurden.
4. Grundstücke, die im Jahre 1906 abgeschrieben wurden.
5. Grundstücke, die im Jahre 1905 abgeschrieben wurden.
6. Grundstücke, die im Jahre 1904 abgeschrieben wurden.
7. Grundstücke, die im Jahre 1903 abgeschrieben wurden.
8. Grundstücke, die im Jahre 1902 abgeschrieben wurden.
9. Grundstücke, die im Jahre 1901 abgeschrieben wurden.
10. Grundstücke, die im Jahre 1900 abgeschrieben wurden.

Bestandsmachung.

Im Jahre 1910 werden folgende Grundstücke abgeschrieben werden:

1. Grundstücke, die im Jahre 1909 abgeschrieben wurden.
2. Grundstücke, die im Jahre 1908 abgeschrieben wurden.
3. Grundstücke, die im Jahre 1907 abgeschrieben wurden.
4. Grundstücke, die im Jahre 1906 abgeschrieben wurden.
5. Grundstücke, die im Jahre 1905 abgeschrieben wurden.
6. Grundstücke, die im Jahre 1904 abgeschrieben wurden.
7. Grundstücke, die im Jahre 1903 abgeschrieben wurden.
8. Grundstücke, die im Jahre 1902 abgeschrieben wurden.
9. Grundstücke, die im Jahre 1901 abgeschrieben wurden.
10. Grundstücke, die im Jahre 1900 abgeschrieben wurden.

Bestandsmachung.

Im Jahre 1910 werden folgende Grundstücke abgeschrieben werden:

1. Grundstücke, die im Jahre 1909 abgeschrieben wurden.
2. Grundstücke, die im Jahre 1908 abgeschrieben wurden.
3. Grundstücke, die im Jahre 1907 abgeschrieben wurden.
4. Grundstücke, die im Jahre 1906 abgeschrieben wurden.
5. Grundstücke, die im Jahre 1905 abgeschrieben wurden.
6. Grundstücke, die im Jahre 1904 abgeschrieben wurden.
7. Grundstücke, die im Jahre 1903 abgeschrieben wurden.
8. Grundstücke, die im Jahre 1902 abgeschrieben wurden.
9. Grundstücke, die im Jahre 1901 abgeschrieben wurden.
10. Grundstücke, die im Jahre 1900 abgeschrieben wurden.

Bestandsmachung.

Im Jahre 1910 werden folgende Grundstücke abgeschrieben werden:

1. Grundstücke, die im Jahre 1909 abgeschrieben wurden.
2. Grundstücke, die im Jahre 1908 abgeschrieben wurden.
3. Grundstücke, die im Jahre 1907 abgeschrieben wurden.
4. Grundstücke, die im Jahre 1906 abgeschrieben wurden.
5. Grundstücke, die im Jahre 1905 abgeschrieben wurden.
6. Grundstücke, die im Jahre 1904 abgeschrieben wurden.
7. Grundstücke, die im Jahre 1903 abgeschrieben wurden.
8. Grundstücke, die im Jahre 1902 abgeschrieben wurden.
9. Grundstücke, die im Jahre 1901 abgeschrieben wurden.
10. Grundstücke, die im Jahre 1900 abgeschrieben wurden.

Bestandsmachung.

Im Jahre 1910 werden folgende Grundstücke abgeschrieben werden:

1. Grundstücke, die im Jahre 1909 abgeschrieben wurden.
2. Grundstücke, die im Jahre 1908 abgeschrieben wurden.
3. Grundstücke, die im Jahre 1907 abgeschrieben wurden.
4. Grundstücke, die im Jahre 1906 abgeschrieben wurden.
5. Grundstücke, die im Jahre 1905 abgeschrieben wurden.
6. Grundstücke, die im Jahre 1904 abgeschrieben wurden.
7. Grundstücke, die im Jahre 1903 abgeschrieben wurden.
8. Grundstücke, die im Jahre 1902 abgeschrieben wurden.
9. Grundstücke, die im Jahre 1901 abgeschrieben wurden.
10. Grundstücke, die im Jahre 1900 abgeschrieben wurden.

Bestandsmachung.

Im Jahre 1910 werden folgende Grundstücke abgeschrieben werden:

1. Grundstücke, die im Jahre 1909 abgeschrieben wurden.
2. Grundstücke, die im Jahre 1908 abgeschrieben wurden.
3. Grundstücke, die im Jahre 1907 abgeschrieben wurden.
4. Grundstücke, die im Jahre 1906 abgeschrieben wurden.
5. Grundstücke, die im Jahre 1905 abgeschrieben wurden.
6. Grundstücke, die im Jahre 1904 abgeschrieben wurden.
7. Grundstücke, die im Jahre 1903 abgeschrieben wurden.
8. Grundstücke, die im Jahre 1902 abgeschrieben wurden.
9. Grundstücke, die im Jahre 1901 abgeschrieben wurden.
10. Grundstücke, die im Jahre 1900 abgeschrieben wurden.

Bestandsmachung.

Im Jahre 1910 werden folgende Grundstücke abgeschrieben werden:

1. Grundstücke, die im Jahre 1909 abgeschrieben wurden.
2. Grundstücke, die im Jahre 1908 abgeschrieben wurden.
3. Grundstücke, die im Jahre 1907 abgeschrieben wurden.
4. Grundstücke, die im Jahre 1906 abgeschrieben wurden.
5. Grundstücke, die im Jahre 1905 abgeschrieben wurden.
6. Grundstücke, die im Jahre 1904 abgeschrieben wurden.
7. Grundstücke, die im Jahre 1903 abgeschrieben wurden.
8. Grundstücke, die im Jahre 1902 abgeschrieben wurden.
9. Grundstücke, die im Jahre 1901 abgeschrieben wurden.
10. Grundstücke, die im Jahre 1900 abgeschrieben wurden.